

Urinketontest	Was heißt das?	Was tun?
Negativ (keine Verfärbung)	Normalbereich	Blutzucker-Korrektur nach den normalen Regeln (siehe Kap. 5.4). Nach spätestens einer Stunde Kontrolle von Blutzucker und ggf. Ketonen.
+ („einfach positiv“)		
++ („zweifach positiv“)	Ketoazidose	Ketoazidose-Notfalltherapie beginnen, wie mit dem behandelnden Diabetesteam besprochen (siehe Kap. 7.3)
+++ („dreifach positiv“)		

Tab. 1: Interpretation des Urinketontests

Blutketonspiegel (in mmol/l)	Was heißt das?	Was tun?
0,0 – 0,5	Normalbereich. Ausreichende Insulinversorgung.	Blutzucker-Korrektur nach den üblichen Regeln (siehe Kap. 5.4). Nach spätestens einer Stunde Kontrolle von Blutzucker und ggf. -ketonen.
0,6 – 1,0	Moderat erhöhter Blutketonspiegel. Es besteht zumindest ein relativer Insulinmangel.	Die Insulinempfindlichkeit ist unter diesen Umständen meist bereits reduziert. In der Regel ist mehr Korrekturinsulin nötig als üblich. Insulinpumpe und -katheter müssen auf intakte Funktion geprüft und Ampulle und Katheter ggf. gewechselt werden. Keine körperliche Aktivität bis zur Normalisierung des Blutketonspiegels! Nach spätestens einer Stunde Kontrolle von Blutzucker und ggf. -ketonen.
1,1 – 2,9	Beginnende Ketoazidose	Ketoazidose-Notfalltherapie beginnen, wie mit dem behandelnden Diabetesteam besprochen (siehe Kap. 7.3)
ab 3,0	Ketoazidose!	

Tab. 2: Interpretation des Blutketontests (nach ^{40, 41, 42, 43, 44})